

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Hermann Grupe, Dr. Stefan Birkner und Jörg Bode Horst Kortlang (FDP)

**Welche Lehren wurden aus dem ASP-Ausbruch in Brandenburg bislang gezogen?**

Anfrage der Abgeordneten Hermann Grupe, Dr. Stefan Birkner und Jörg Bode Horst Kortlang (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 29.09.2020

Seit dem 10. September 2020 ist es offiziell, dass die Afrikanische Schweinepest (ASP) Deutschland erreicht hat. In Brandenburg hat sich ein Verdachtsfall bestätigt. Mit Stand 26. September 2020 hat sich die Anzahl der bestätigten ASP-Fälle in Brandenburg auf 35 erhöht (BMEL-Pressemitteilung Nr. 174 vom 26. September 2020).

Am 12. September berichtete rbb24, dass ein im Dezember 2019 in Brandenburg errichteter Schutzzaun gegen aus Polen kommende Wildschweine wochenlang ohne Strom gewesen sei. Am 23. September 2020 berichtet *top agrar*, dass Dr. Dirk-Henner Wellershoff, Vizepräsident des Deutschen Jagdverbands, bei einer Besichtigung des ASP-Schutzzauns rund um die erweiterte Kernzone des ASP-Seuchengeschehens in Brandenburg „(...) keinen einzigen Zaun mit Strom (...)“ habe auffinden können.

In der Drucksache 18/2064 wird auf die Frage nach der Risikobewertung der Weiterverbreitung der ASP durch Aufbruch und verendete Wildschweine geantwortet, dass das Risiko der Verbreitung von ASP innerhalb Deutschlands „in Zeiten der Seuchenfreiheit“ als gering eingeschätzt werde.

1. Welche Maßnahmen wurden in Niedersachsen seit dem Ausbruch der ASP in Brandenburg unternommen?
2. Gibt es geänderte Handlungsanweisungen an Jäger, seit die ASP in Brandenburg ausgebrochen ist? Wenn ja, inwiefern?
3. Wie gestalten sich gegebenenfalls diese Handlungsanweisungen konkret?
4. Hinterfragt die Landesregierung das Vorgehen in Brandenburg kritisch? Wenn ja, inwiefern?
5. Welche Konsequenzen wurden aus dem Vorgehen in Brandenburg gezogen?
6. Wurde der niedersächsische ASP-Krisenmanagementplan seit dem Ausbruch der ASP in Brandenburg überarbeitet? Wenn ja, was genau wurde überarbeitet?
7. Würde Niedersachsen im Falle eines Ausbruchs ein anderes Vorgehen wählen als Brandenburg? Wenn ja, inwiefern?
8. Inwiefern werden gegebenenfalls die Jäger bei einem möglichen ASP Ausbruch in Niedersachsen bei den Maßnahmen zur Eindämmung der ASP einbezogen?
9. Wie bewertet die Landesregierung nun das Risiko einer Weiterverbreitung der ASP durch Aufbruch und verendete Wildschweine, nachdem Deutschland nicht mehr seuchenfrei ist?
10. Gibt es seit dem Ausbruch der ASP in Brandenburg eine aktuelle Anweisung an Jäger, wie der Aufbruch entsorgt werden soll?
11. Gibt es Handlungsanweisungen für die Polizei und Feuerwehr, wenn dort Bürger ein verendetes Wildschwein melden? Wenn ja, inwiefern?
12. Wird das Kerngebiet, sollte es zu einem ASP Ausbruch in Niedersachsen kommen, für Fußgänger, Radfahrer und alle Unbeteiligten konsequent verriegelt?
13. Gibt es einen Hygieneplan für die an der Kadaversuche und die an der Bergung vor Ort beteiligten Personen, sollte es zu einem ASP Ausbruch in Niedersachsen kommen?

(Verteilt am 14.10.2020)